

## **Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.07. – 31.07.2012, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)**

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

**KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)**

**DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU**

**PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsuper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU**

**Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU**

**Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU**

**Rogelio Soluta bzw. Roger = Generalsekretär der KMU**

**Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen**

**Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)**

**Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste**

**Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern**

**Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU**

**Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern**

**Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes**

**Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten**

**Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten**

**Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident**

**Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin**

**Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtsgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet**

**PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten**

**NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht**

**GPH = Regierung der Philippinen**

**ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband**

**AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer**

**Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden**

**CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA's werden auf der Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge**

**ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung**

**CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm**

**PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinde viel drauf zahlen müssen**

**CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Programm Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm**

**Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung**

**Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können**

**OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)**

**Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt**

**SONA, state on nation adress = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident**

**SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw. Nordluzonautobahn**

**Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)**

**Iohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit**

**CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte**

**EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut**

**Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrailway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)**

**Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 01.04.2012 entsprach 1 Euro etwa 56 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 125 Pesos mehr in etwa 2,50 € mehr pro Tag)**

**Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.**

**02.07.2012**

Die KMU kritisiert die **Aquino-Regierung wegen der Aufhebung der Vergabe einer Lizenz an eine Busgesellschaft**. Die früheren Arbeiter der Pantranco Nord-Express Inc., die von der Regierung besessen und kontrolliert worden ist, ging in den späten 80er Jahren den Bach runter. Nach ihren Angaben ist der Besitz und anschließende Verkauf der Lizenz der Gesellschaft durch eine Entscheidung der Nationalen Arbeitsbeziehungskommission (NLRC) zu ihren Gunsten garantiert. Letzte Woche hat die Ministerin für Transport und Kommunikation, Mar Roxas, diese Vergabe zu Gunsten eines privaten Käufers aufgehoben. Die Lizenzen sind die einzig verbleibenden Guthaben von Patranco, womit eine 20 Jahre alte Entscheidung der NLRC erfüllt werden kann, wonach den Arbeitern eine Entschädigung für das Unrecht zusteht, was ihnen angetan worden ist. Es ist die Spitze der Gefühllosigkeit von Roxas und Aquino gegenüber den Patranco-Arbeitern, ihnen das, was sie berechtigt verdienen, zu verweigern, so Labog. Mehr als 2.000 Arbeiter der Pantranco Angestellten-Organisation und der Patranco Arbeitslosen Angestellten-Organisation verklagten die Pantranco Inc. auf Auszahlung von Fehlbeträgen und Auszahlung des Trennungsgeldes sowie entsprechend anderer Arbeitszulagen. In wessen Interesse handelt diese Aquino-Regierung? Hat sie einen Verbündeten in der Provinzbusindustrie, die ihr Geschäft auf Kosten der Patranco-Arbeiter ausbauen will? Die früheren Arbeiter von Patranco sind schon Rentner und viele von ihnen sind gestorben, ohne Gerechtigkeit zu bekommen. Wir rufen die früheren Arbeiter von Patranco auf: Behauptet Euch und fahrt damit fort, euch zu vereinigen und zu kämpfen. Die philippinischen Arbeiter und das Volk stehen hinter euch in eurem berechtigten Kampf.

**05.07.2012**

Arbeiter unter der Führung der KMU führten **heute eine Protestaktion vor der Verwaltung der Manila Electric Company (Meralco) in der Espana Aveneu in Manila** durch und verurteilten die jüngste Strompreiserhöhung,

die durch den größten Strom-Vertreiber des Landes durchgeführt worden ist.



Ebenso protestierten die Arbeiter gegen die Gewährung einer 1,16 Milliarden Pesos-Unterstützung für die Sonderwirtschaftszonen. Sie kritisierten die Regierung dafür, dass sie den großen Kapitalisten das gibt was sie den Arbeitern verweigert. Die aktuellen Strompreise sind bereits zu hoch für die Arbeiter, deren Löhne beeinträchtigt sind. Eine weitere Preissteigerungsrunde ist wirklich zu viel zum ertragen, so Roger Soluta. Die Aquino-Regierung sollte nun handeln und diese Preiserhöhung stoppen und die Strompreiseraten reduzieren. Die Arbeiter können nicht damit fortfahren, 3. Welt-Löhne zu bekommen und für die höchsten Strompreise in ganz Asien zu bezahlen.

Für 200 kWh gibt es eine Erhöhung vom 16,4% von 1,03 auf 1,20 Pesos

Von 201-300 kWh um 12% von 1,40 auf 1,60 Pesos und

Von 301-400 kWh um 9,8% von 1,72 auf 1,9 Pesos.

Nicht genug damit, dass Aquino den Kapitalisten erlaubt, die Löhne zu drücken und die Leiharbeit in den Sonderwirtschaftszonen unterstützt, nun benutzt er auch noch das Geld der Arbeiter und des Volkes, um diese Kapitalisten zu unterstützen. Wir rufen die kleinen und mittleren Betriebe auf, ihren Widerspruch gegen diese Preiserhöhung anzumelden.

#### 06.07.2012

Mehr als 2 Wochen vor der SONA, haben heute Arbeiter einer Gewerkschaft, die der KMU angegliedert ist, einen **Picketprotest vor den Toren der Textil-Fabrik Coats-Manila-Bay in Marikina City für die Forderung nach einer Erhöhung des Mindestlohnes um 125 Pesos** durchgeführt. Rund 50 Arbeiter beteiligten sich daran und verurteilten das Management der Fabrik dafür, dass es sich weigert, eine 6-Jahre alte Lohnanordnung zur Erhöhung der Arbeiterlöhne umzusetzen. Die Arbeiter gelobten, dass sie sich am 23. Juli (3. SONA) an Protestaktionen beteiligen werden. Die Gewerkschaft PIGLAS-MBC protestiert gegen das Coats-Manila Bay-Management, die in einem vorgeblichen geheimen Zusammenspiel mit der Nationalen Arbeitsbeziehungscommission (NLRC) den Arbeitern verweigert, die Lohnanordnung Nr. 12 umzusetzen. Diese war 2006 von Regionalen Dreiparteien Lohn- und Produktivitätsbehörde erlassen und nach einem langen

Kampf von dem Appellationsgerichtshof 2010 bestätigt worden. Es wurde im März 2010 durch Arbeiter aufgedeckt, dass die NLRC ihre Umsetzung abgewürgt hatte, weil sich die Arbeitsanbieter geweigert hatten, diesen Fall zu händeln, so Henry Cervantes, Präsident der Gewerkschaft.

### 09.07.2012

2 Wochen vor der 3. SONA führten heute Arbeiter eine **Protestaktion vor der Hauptverwaltung des Arbeitsministeriums in Intramuros durch und verdammt die Einführung des neuen 2-Stufen-Lohn-Systems** (besteht aus einem niedrigen Grundlohn und im weiteren auf einer willkürlichen produktivitätsorientierten Berechnung, Anmerkung des Übersetzers). Sie verurteilten den Präsident für die Kürzung und Einfrierung der Löhne der Arbeiter des Landes. Die Arbeiter forderten die Abschaffung des 2-Stufen-Systems, das aktuell in Metro Manila, Süd-Tagalog und in der Autonomen Region Cordillera eingeführt worden ist. In Süd-Tagalog ist der Grundlohn niedriger wie das existierende Mindestlohniveau, während sich in den Cordillera der Grundlohn zwischen den Mindestlohnhöhen befindet. Wir wollen die Abschaffung des neuen Lohnsystems so schnell wie möglich, so Roger Soluta. Die Arbeiter verbrannten Bilder des Präsidenten und der Arbeitsministerin Rosalinda Baldoz mit den darauf enthaltenen Worten: arbeiterfeindlich und Beschützer der kapitalistischen Profite. Die Aquino-Regierung versucht die philippinischen Arbeiter und das Volk zu betrügen, wenn es das Lohnsystem damit präsentiert, dass es den Arbeitern ermögliche, höhere Löhne zu erreichen.

### 10.07.2012

**Ausverkauf der Umwelt und der Arbeitergesundheit und –sicherheit für wenige lumpige Schmiergelder.** Mit diesem Statement kritisierte die KMU die neue Exekutiv-Anordnung der Regierung in Bezug auf den Bergbau



(E.O.). Die KMU bezeichnete die EO als eine große Kotau-Maßnahme, die der Regierung eine größere Möglichkeit gibt, ausländischen Bergbaukonzernen die Erlaubnis zu erteilen, die Umwelt zu zerstören, die nationalen Naturreichtümer auszubeuten und die Gesundheit und Sicherheit der Minenarbeiter in Gefahr zu bringen. Bezugnehmend auf die neue EO 79 Serie von 2012 wird die gegenwärtige Abgabensteuer von 2% auf 5-7% angehoben. Die EO bestätigt und beteuert auch die bestehenden Bergbauverträge. Die Erhebung von Einkünften aus dem Bergbau bedeutet nicht automatisch einen Nutzen für das Volk. Sicherlich werden die erhöhten Steuern nur dazu benutzt, um ausländische Schulden zu bezahlen und volksfeindliche und korrupte Regierungsprojekte finanziell zu fördern, so Roger Soluta. Das wird nicht genug sein, um die vergifteten Abfälle, die die ausländischen Bergbaukonzerne bei ihrem großflächigen Bergbau hinterlassen, zu reinigen. Die KMU ruft die philippinischen Arbeiter und das Volk dazu, dem neu unterzeichneten EO und dem Bergbaugesetz von 1995 Widerstand entgegen zu setzen und fordert ihre sofortige Abschaffung. Diese Politik legalisiert und institutionalisiert nur den zerstörerischen Bergbau im Land. Zu viele Leben wurden schon durch Desaster, die durch den Bergbau hervorgerufen worden sind, verloren und sehr viele Bergarbeiter wurden Opfer der Missachtung ihrer Gesundheit und Sicherheit. Verantwortlicher Bergbau bedeutet nicht höhere Einkünfte, sondern größeren Respekt vor dem Erbe des Landes, der Umwelt und den Rechten der Arbeiter und ihrer Wohlfahrt. Das kann nur erreicht werden, wenn die Bergbauindustrie des Landes dazu dient, eigene Industrien aufzubauen und nicht den Interessen des großflächigen Bergbaus der ausländischen Konzerne und der Regierung, die mit ihnen gemeinsame Sache macht, dient.

**11.07.2012**

Die **KMU beteiligte sich heute an einem Picketprotest vor der Hauptverwaltung des Ministeriums für Transport und Kommunikation in Ortigas, Quezon City**. Sie verurteilte dabei Minister Mar Roxas für seine Zurücknahme der Vergabe der Lizenz an einen Käufer (vgl. Meldung vom 02.07.2012). Roxas behauptet, dass die Lizenzen schon abgelaufen und nicht durch die Landtransport Vergabe- und Regulierungsbehörde erneuert worden sind. Mars Entscheidung ist äußerst nachteilig für die früheren Arbeiter von Pantranco. Wir können uns nicht helfen als zu glauben, dass dies eine Handlung im Namen der Verbündeten der Aquino-Regierung in der Provinzbusindustrie ist, so Sammy Malunes, KMU-Vizevorsitzender für Angelegenheiten der Föderation. 1993 entschied der SC, dass die mehr als 2000 Pantranco-Arbeiter, die Arbeitsgerichtsklagen gegen die vormalig im Besitz der Regierung und kontrollierte Gesellschaft erhoben haben, berechtigt sind auf Lohnnachzahlung, Rentenzahlungen und andere finanzielle Zulagen. Die KMU ruft die Arbeiter von Patranco dazu auf, ihren Kampf für Gerechtigkeit fortzusetzen.

**12.07.2012**

**Stoppt das Drama. Stoppt den Ausverkauf der Philippinen!** Mit diesen Worten reagierte die KMU auf den Aufruf von Senatspräsident Juan Ponce Enrile und Repräsentantenhaussprecher Feliciano Belmonte zur Änderung der Verfassung von 1987. Die Führer des Senates und Repräsentantenhauses wollen Restriktionen bei der ausländischen Eigentümerschaft von Land, nützlichen Einrichtungen, Medien und anderen Dienstleistungen im Land aufheben, während Präsident Aquino lauwarmer öffentliche Antworten auf Vorschläge zur Verfassungsänderung abgibt. Das Drehbuch der Aquino-Regierung ist vorhersehbar. Enrile und Belmonte wollen den Anschein erwecken, als ob es eine beliebte lautstarke Forderung nach einer Verfassungsänderung gäbe, so dass Aquino den Kreuzzug für den Ausverkauf des Landes an die großen ausländischen Kapitalisten beginnen kann, so Roger Soluta. Die Verfassungsänderung und das Public-Privat-Partnership-Programm verfolgen dieselbe Richtung: Öffnung und Verkauf des Landes an die großen ausländischen Kapitalisten.

**13.07.2012**

**Die KMU beteiligte sich heute an einem Marsch von Jugendlichen und Studenten zur Mendiola-Brücke gegen das K + 12 Bildungsprogramm der Aquino-Regierung.** K + 12 will der Jugend ab dem Alter von 18 Jahren nach Abschluss der höheren Schule ermöglichen, sich sofort um Beschäftigung zu bemühen. Vor allem soll das Hochschulcurriculum durch handwerklich-berufliche Kurse aufgefüllt werden. Die K + 12 Herrensneider-Bildungsmaßnahme ist genau auf die Art von Arbeitsplätzen abgestimmt, die von großen ausländischen und inländischen Konzernen angeboten wird, die meisten davon Leiharbeiterjobs. Die Aquino-Regierung tut nichts, um Leiharbeit abzuschaffen und anständige Arbeitsplätze zu schaffen, so Roger Soluta. K + 12 ist ein Schritt, um die Maßnahmen der Regierung zur Kürzung der Unterstützung der Hochschulausbildung zu legitimieren. Es verweigert der Jugend jede Chance, an einer College-Ausbildung teilzunehmen und degradiert sie zur Leiharbeit. Beteiligt Euch an Volksprotest zum Zeitpunkt der 3. Sona und fordert die Abschaffung dieser arbeiter- und volksfeindlichen Politik.

**13.07.2012**

**Das Management des Radionetzwerkes Radio Mindanao/Radio landesweit (RMN) widersetzt sich dem am 10. Juli begonnenen Streik der RMN-Angestelltengewerkschaft in Davao und setzt seinen Betrieb über eine Relaisstation fort.**



Es versuchte, 3 Personen in die Sendeanlage und das Studio (2 Techniker und einen Ingenieur) einzuschleusen. Es versah das Haupttor des Studios mit einem Vorhängeschloss, um den Anschein zu erwecken, als ob die Gewerkschaft die Aus- und Zugangsbestimmungen des Arbeitsgesetzes, die einen Streik betreffen, verletze. Und es sandte seine Repräsentanten am 11. Juli zu einem Treffen, ohne sie mit der entsprechenden Autorität auszustatten, ein anständiges Angebot und einen Gegenvorschlag zu unterbreiten. Die RMN-Angestelltengewerkschaft (RDEU-NAFLU-KMU) wird ihren Streik fortsetzen, um das Management dazu zu bringen, das Verständigungsmemorandum durchzuführen und die CBA-Verhandlungen wieder aufzunehmen. Nur mit der Durchführung des Streiks kann die Gewerkschaft die Interessen der Arbeiter verteidigen und die Pressefreiheit schützen, so Rey Fabe, Präsident der Gewerkschaft.

**16.07.2012**

**Heute Morgen führten Arbeiter unter der Führung der KMU einen Picketprotest vor der Verwaltung von Meralco in Marikina durch und protestierten gegen die Strompreiserhöhung in diesem Monat.** Die KMU nahm Bezug auf Berichte vom Anfang dieses Jahres, wonach die Profite von Meralco 2011 um 40% auf eine Rekordhöhe von 13,2 Milliarden Pesos gestiegen sind, ein Anstieg, der auf die höheren Zahlungen einer Rekordanzahl von Konsumenten zurückzuführen ist. Elektrizität ist eine sehr wichtige öffentliche Versorgung. Die Regierung sollte die Stromindustrie nationalisieren, um das Volk vor dem Wucher der großen Kapitalisten zu beschützen, so Roger Soluta. Die Regierung sollte das Stromindustriereformgesetz von 2001, das den Kapitalisten erlaubt, ihre Profite durch das Ausrauben der Arbeiter und der Armen zu steigern, abschaffen.

**18.07.2012**

**Eine Todesstrafe für arme Patienten.** Mit diesen Worten bezeichnet die KMU den Plan der Aquino-Regierung, Wohlfahrtsverbandskrankenhausabteilungen aus dem Programm zu nehmen und durch Gesundheitseinrichtungen des Versicherungsunternehmens PhilHealth zu ersetzen. Dieser Schritt ist ein Deckmantel für die Reduzierung der staatlichen Unterstützung für Gesundheitsleistungen. Die Aquino-Regierung ist versessen darauf, die staatliche Unterstützung zu reduzieren und Kapitalisten zu ermutigen, in diesem Bereich zu investieren, so Labog. Die Regierung will sich wieder und wieder mit einer Steigerung des Fonds für Gesundheitsleistungen durch PhilHealth brüsten, während zugleich mehr und mehr armen Patienten Gesundheitsleistungen verweigert werden und sterben müssen. Die KMU kritisiert die Regierung, dass sie diese Maßnahme so präsentiert, als ob es den Armen damit ermöglicht würde, eine umfassende medizinische

Versorgung zu erlangen. Diese Maßnahme wird nicht die Bedingungen der öffentlichen Krankenhäuser verbessern. Im Gegenteil: durch die Reduzierung der staatlichen Unterstützung für die gesundheitliche Versorgung wird sich der bedauerliche Zustand der öffentlichen Krankenhäuser weiter verschlechtern.

**19.07.2012**

**Eine neu gebildete Allianz von einigen der größten Gewerkschaftsgruppen im Land hat heute einen Protestaktion vor der Hauptverwaltung des Arbeitsministeriums in Intramuros, Manila durchgeführt und die Abschaffung der Leiharbeit gefordert.** Sie bezeichnete dies als Pest für die philippinischen Arbeiter und das Volk. Die Allianz mit der Bezeichnung: Aktion gegen Leiharbeit und Vorwärts zu einer wirksamen Lohnerhöhung (ACT 2 WIN) setzt sich zusammen aus Arbeiterzentren, Föderationen und Gewerkschaftsgruppen: AFW, FFW, KMU, NLU, KPMM und Makati Medizinzentrum Angestellten-Vereinigung. Zur Unterstreichung ihrer Solidarität gegen die Leiharbeit, harkten sich die Führer der Arbeitergruppen unter den Armen und hielten ein Banner mit den Worten „Abschaffung der Leiharbeit“. Wir haben uns vereinigt für die Forderung nach regulärer Beschäftigung, für die Sicherheit am Arbeitsplatz und für anständige Arbeitsplätze. Wir fordern noch mehr Arbeitergruppen auf, sich zu beteiligen und gemeinsam gegen Kontraktarbeit vorzugehen, so Dave Diva, Präsident der National Labor Union. Bezugnehmend auf Daten der Regierung, sind weniger als 10% der Lohn- und Gehaltsempfänger des Landes gewerkschaftlich organisiert und noch weniger davon tarifvertraglich (CBA) abgesichert. In den privaten Krankenhäusern bekommen die Leiharbeiter die schmutzigsten Jobs. Wie können sie den Patienten dienen, wenn ihre Löhne und Zulagen niedrig sind und ihr Arbeitsplatzsicherheit gegen Null geht, fragte Lito Calderon, Präsident der Alliance of Filipino Workers (AFW). Die Leiharbeit wurde von den Kapitalisten dazu benutzt, existierende Arbeitergewerkschaften zu schwächen. Die riesige Anzahl von Leiharbeitern wurde genutzt, um gewerkschaftliche Arbeiterstreiks zu schwächen, so Sammy Malunes, Sprecher der Koalition der fortschrittlichen Arbeiter und Bürger (KPMM).

**20.07.2012**

**Kann Präsident Aquino seine 3. Sona auf einem nassen Marktplatz vortragen?** Diese Frage stellte die KMU heute Passanten als sie einen nassen Marktplatz und verschiedene Armutsgemeinden besuchte. Er wird sicherlich in seiner Rede mit ökonomischem Fortschritt prahlen, den die Arbeiter und Armen aber nicht erfahren. Die KMU rief die Öffentlichkeit dazu auf, sich an dem Volksprotest am Montag zum Zeitpunkt der 3. Sona zu beteiligen. Sie benutze dazu ein mobiles Lautsprechersystem und verteilte Flugblätter in verschiedenen Armutsgemeinden, bevor sie ein kurzes Programm auf dem Paco-Markt in Manila durchführte. Präsident Aquino wird es hart finden, seine Sona auf einem nassen Marktplatz zu halten, während die Arbeiter und Armen sein rosiges Bild von der Wirtschaft nicht überzeugend finden werden. Sie werden seine Behauptungen bestreiten, wonach sich ihr Leben unter seiner Präsidentschaft verbessert habe, so Labog. Wir haben Arbeiter und arme Leute gefragt, ob sich ihre ökonomische Situation in den letzten 2 Jahren verbessert habe. Es war sehr schwer, Leute zu finden, die sagten, ihre Situation habe sich verbessert. Die KMU teilte mit, dass alle ihre regionalen Abteilungen, Föderationen und Massenorganisationen im ganzen Land in die Gemeinden gehen, um die Öffentlichkeit aufzurufen, sich am Montag an den Protesten zu beteiligen. Präsentiert den wahren Zustand des Landes und fordert die notwendigsten ökonomischen Reformen und Entlastung.

**22.07.2012**

**Einen Tag vor der 3. Sona hat die KMU heute das Beschäftigungsprogramm von Aquino verurteilt.** Es verschlechtert das Leiden der Arbeiter im Land. Beobachter sagen vorher, dass der Präsident damit prahlen wird, 1 Million Arbeitsplätze im Zeitraum von April 2011 bis April 2012 geschaffen zu haben. Dieses Beschäftigungsprogramm ist die Förderung von niedrig qualifizierter Arbeit. Es dient den großen Kapitalisten, aber es ist ein Desaster für die Arbeiter des Landes, so Labog. Die KMU nahm Bezug auf eine Untersuchung von Ibon, die eine drastische Verschlechterung in der Qualität der Arbeitsplätze im Land aufzeigt – mit einer Reduzierung der Vollzeitarbeiter um 1,6 Millionen und einem Anstieg der Teilzeitkräfte um 2,5 Millionen in der Zeit von April 2011 bis April 2012. Zeitarbeit ist üblicherweise niedrig bezahlt, unsicher und ohne Zulagen. Arbeiter sagen nicht zu viel, wenn sie sagen, dass es nicht ausreicht, Arbeit zu haben. Was Arbeiter und arme Menschen wollen, ist anständige Arbeit. Laut Ibon beträgt der Mindestlohn in Metro Manila zurzeit nur 44% des notwendigen Familienunterhalts in der Region, niedriger wie die 53% im Mai 2002. Die Arbeiter befinden





Was diese Halbwahrheiten aufzeigen ist, dass es keinen wirklichen Fortschritt für die normalen Filipinos gibt. Einige der Dinge, mit denen der Präsident prahlt, zeigen zugleich die sich verschlechternde Bedingungen für die



philippinischen Arbeiter und das Volk.

In Wahrheit zielt die Regierung darauf ab, Arbeitsplätze zu schaffen, bei denen die Löhne und Zulagen niedrig sind, Leiharbeit zu fördern und Arbeiterrechte zu verletzen.

**24.07.2012**

**Die KMU verurteilte heute die Polizeibrutalität, mit denen den Protesten in der Commonwealth Avenue zum Zeitpunkt der 3. Sona begegnet wurde.** Die philippinischen Arbeiter und das Volk haben das Recht, dass man ihre Stimmen hört, so Labog. Mehr als 90 Protestierende wurden verletzt und verwundet als die Polizei Schlagstöcke gegen die Protestierende benutzte, die versucht hatten, näher an die Batasang Pambansa ranzukommen, wo der Präsident seine Rede vortrug. Wir verurteilen den Präsident dafür, dass er willkürliche Grenzen für die Grenzen des Volkes auf Rede- und Versammlungsfreiheit gesetzt hat. Es ist scheinheilig von Präsident Aquino, wenn er wieder das Kriegsrecht und das Arroyo-Regime verurteilt, während er gleichzeitig eine Unterdrückung wie im Kriegsrecht gegen friedliche Proteste durchführt. Er versucht das Volk zu betrügen, im Versuch, sich selber als das Gegenteil von Marcos und Arroyo darzustellen. Mit der gestrigen Polizeibrutalität hat sich die Aquino-Regierung selbst als Feind des Volkes entlarvt.

**29.07.2012**

**Nach 26 Jahren wagt sich Präsident Aquino mit der Auslieferung eines Angeklagten in der Doppelmordangelegenheit Rolando Olalia-Leonor Alay-ay an die Auflösung der Morde an dem**



### **Arbeiterführer und seiner Hilfskraft.**

Die KMU äußerte Bedenken, dass das Gerichtsverfahren in dieser Angelegenheit dazu benutzt wird, um die Namen der angeklagten Militärbeamten abzutrennen. Am 24. Juli wurde Desiderio Perez vom Barangay Heiliger Geist in Quezon City an die Militärbehörden ausgeliefert, nachdem der regionale Gerichtshof 98 im Februar Haftbefehl gegen die Angeklagten erlassen hatte.

Ebenso angeklagt sind: Eduardo Kapunan Junior, Oscar Legaspi, Filomeno Maligaya, Cirilo Almario, Jose Bacera, Fernando Casanova, Ricardo Dicon, Gilbert Galicia, Dennis Jabatan, Gene Paris, Freddie Sumagaysay und Edgar Sumido – alle Mitglieder der ultrarechten Rebolusyonyong Alyansang Makabansa (RAM).

Die KMU widerspricht der Urheberschaft einer Presseverlautbarung, die angeblich im Januar 2012 in ihrem Namen herausgegeben worden ist und in der Aquino als jemand bezeichnet wird, den Mordfall auf der Basis kläre, dass sich der Wind der Justiz im Land endlich gedreht habe. Wir haben allen Grund an den Motiven dieses Gerichtsverfahrens zu zweifeln, vor allem da jetzt die Senatoren Enrile und Honasan sehr eng mit Aquino verbunden sind. Die Namen ihrer Kameraden abzutrennen könnte die Rückerstattung für ihre Rolle im Impeachmentverfahren gegen Corona sein. Aquinos Versagen bei der Gefangennahme und Inhaftierung von Palparan und sein Versagen bei der Verurteilung und Inhaftierung von Arroyo zeigt sein Verhalten gegenüber Menschenrechtsverletzer. Die Senatoren Enrile und Honasan, bekannte RAM-Führer, sind Verbündete des Präsidenten und Werkzeuge im Impeachmentverfahren gegen Corona im Mai 2012. Olalia und Alay-ay wurden gekidnappt, gefoltert und dann im November 1986 getötet, als die KMU noch mit der ersten Aquino-Regierung verbündet war.

**31.07.2012**

**Die KMU nahm Stellung zu dem Appell von ECOP gegen die 30 Peso COLA , die in der Hauptstadtregion gewährt worden ist.** Dieser Schritt beleuchtet wie gierig und sozial unverantwortlich die größten Kapitalisten

im Land sind, so Labog. In ihrem Appell gegenüber der nationalen Lohn- und Produktivitätsbehörde bezeichnet ECOP die Gewährung der COLA als „Beschlagnahmung gegenüber den Arbeitgebern“, „extrem ungerechtfertigt“ und „ökonomisch nicht vertretbar“. Sie behauptet, dass die Lohnbehörde der Hauptstadtregion versagt habe, den Faktor im Verbraucherpreisindex, der Zahlungsfähigkeit der Kapitalisten und die Auswirkung der Lohnerhöhung auf die Schaffung von Arbeitsplätzen zu bewerten. Untersuchungen zeigen, dass die Kapitalisten eine Lohnerhöhung von 125 Pesos landesweit verkraften können – nicht nur eine mickrige COLA. Sie benutzen die klassische Taktik, mit massiven Entlassungen zu drohen, um die Arbeiter zu zwingen, niedrige Löhne zu akzeptieren. Die KMU erneuerte ihre Forderung an das Repräsentantenhaus und den Senat, umgehend das Gesetz für eine Lohnerhöhung von 125 Pesos anzunehmen.

**31.07.2012**

**Die KMU kritisierte Aquino für seine Zustimmung, Vorschläge zu studieren, die Verfassung von 1987 abzuändern**, die vom Repräsentantenhaussprecher und Senatspräsident vorgeschlagen worden sind. Die 3 führen den Akt eines Dramas eines schlecht geschriebenen Drehbuches aus. Das Ende ist vorhersehbar. Aquino wird eine Fehlbesetzung als zurückhaltender Teilnehmer sein, wenn es zur Verfassungsänderung kommt, und das Publikum wird verletzt und nicht amüsiert sein, so Labog. Von Beginn an wissen wir, dass Aquino früher oder später als Unterstützer für eine Verfassungsänderung rauskommt. Ein Präsident, dessen Hauptprogramm die Unterstützung von Public-Privat-Partnership ist, wird sicherlich die 100% Eigentümerschaft von Ausländern an Land und öffentlichen Versorgungseinrichtungen im Land befürworten. Die KMU ruft die Öffentlichkeit auf, wachsam und bereit zum Protest gegen Schritte für eine Änderung der Verfassung von 1987 zu sein. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfassungsänderung dazu benutzt wird, die Zeit von amtierenden Regierungsbeamten zu verlängern. Der Kongress und der Senat werden höchstwahrscheinlich in den kommenden Monaten Schritte zur Änderung der Verfassung auf den Weg zu bringen, wenn die Abgeordneten damit beschäftigt sind, Kampagnen für die Wahlen im Januar 2013 durchzuführen. Sie werden versuchen, Hindernisse für die 100% Eigentümerschaft von ausländischen Betrieben im Land zu beseitigen.